

# APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD  
221/2016

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Schweiz/Menznau/Epiquez/Jura/Freiwilligenarbeit/Bergbauernhilfe/ADRA



Freiwilliger repariert Vibrationsstamper  
© Foto: APD Schweiz



Schalung zimmern zum Betonieren  
© Foto: APD Schweiz

## Freiwillige helfen Bauernfamilien in Menznau/LU und Epiquez/JU

Zürich/Schweiz, 26.08.2016/APD Das Hilfswerk ADRA Schweiz (Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe) hat im August zwei Freiwilligenwochen durchgeführt, um Bauernfamilien in Menznau/LU und in Epiquez/JU mit Bau-, Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten zu helfen. Koordiniert werden die Freiwillingeneinsätze von bergversetzer, einem Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete.

### Hilfe an Witve mit vier minderjährigen Kindern in Menznau/LU, 14. bis 19. August

In Menznau hätten die zehn Freiwilligen geholfen, den Bauernhof wieder „in Schuss“ zu bringen, sagte Monika Stirnimann, zuständig für ADRA Projekte in der Schweiz. Der Familie sei der Mann und Vater durch den Tod entrissen worden, sodass die Witve alle Tiere verkaufen musste. Die Freiwilligen hätten in Handarbeit den Stall „entrümpelt“ und unter Einsatz von drei Baumaschinen um das Haus gerodet, alte Gegenstände entsorgt sowie den Boden geebnet und einen Sitzplatz erstellt. Es sei auch das Dach

des Stalls ausgebessert und der Hauseingang neu gestrichen worden. Damit soll der Hof für die nächste Generation erhalten bleiben, sagte Stirnimann, denn der älteste Sohn wolle ihn nach Abschluss der Bauernlehre bewirtschaften.

### **Unterstützung mit Bauarbeiten für Jungbauernfamilie in Epiquerez/JU, 21. bis 26. August**

Die Jungbauernfamilie Epiquerez hat an einem abgelegenen Ort direkt am Doubs einen Hof gekauft, der als Bio-Betrieb bewirtschaftet wird. Das rund 200-jährige Wohnhaus ist nicht bewohnbar und muss vollständig renoviert werden. Die 25 Freiwilligen haben unter der technischen Leitung des Vaters des Jungbauern sowie dem ADRA-Teamleiter, Erich Stirnimann, Balken in den Zimmern eingezogen, Wände isoliert, Fermacellplatten als Wandverkleidungen eingebaut und verputzt sowie Decken montiert und den Boden in der Küche betoniert.

Um den Tierschutzbestimmungen zu entsprechen wurde der Stall erweitert und zu einem Laufstall ausgebaut. Die Freiwilligen haben dort eine Bodenplatte sowie eine Grube für den Melkstand betoniert, Mauern aufgezogen sowie verputzt und das Licht sowie elektrische Leitungen installiert.

### **Berufsgruppen der Freiwilligen**

Da für die meisten Arbeiten unter den Freiwilligen Fachleute zur Verfügung stünden, seien auch „Handlanger“ willkommen, die von den Spezialisten eingewiesen und meist in kleinen Gruppen begleitet würden, sagte Monika Stirnimann. Demnach seien die Hilfeleistenden im Alter von 25 bis 70 Jahren in ihrem Berufsleben Elektriker, Krankenschwester, Sportlehrerin, Schneiderin, Hausfrau, Dachdecker, Elektronik Ingenieur, IT-Fachmann, Förster, Schreiner, Lehrerin etc. Zwei Rentner hätten sich als „pensionierte Allrounder“ angemeldet, so Stirnimann. Die sprachliche Verständigung zwischen den Deutsch und Französisch sprechenden Freiwilligen klappe problemlos und sei eine Bereicherung.

### **Unterkunft und Verpflegung**

Die Freiwilligen des Einsatzes in Epiquerez waren in einem Massenlager eines ehemaligen Hotels in Ocourt/JU, rund 40 Minuten Fahrzeit zum Bauernhof, untergebracht. Zwei Freiwillige würden in der ehemaligen Hotelküche das Essen zubereiten und am Mittag werde das warme Essen auf die Baustelle geliefert, so Monika Stirnimann

### **Partnerorganisation: bergversetzer**

bergversetzer ist ein Gemeinschaftsprojekt der Schweizer Berghilfe und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB). Das Gemeinschaftsprojekt bergversetzer schlägt dem Hilfswerk ADRA Schweiz jährlich zwei bis drei Projekte für eine Freiwilligenwoche bei einer Bergbauernfamilie vor, sagte Fabian Bucher, Leiter bergversetzer. Dadurch soll die wirtschaftliche oder die Wohnsituation der Bauernfamilie mittels baulicher Massnahmen während der Freiwilligenwoche massiv verbessert werden. ADRA entscheide sich aus der Auswahl jährlich für ein oder zwei Projekte und habe dadurch auch Gewähr, dass vom Freiwilligeneinsatz Bergbauernfamilien profitierten, die den strengen Auswahlkriterien von bergversetzer entsprächen. Meist ermögliche der Freiwilligeneinsatz den Familien bei Neu- oder Umbauten den Eigenleistungsanteil massiv zu erhöhen.

Das Hilfswerk führe die Freiwilligenwoche seit 23 Jahren durch und müsse rund 5.000 Franken pro Einsatzwoche aufwenden, vorwiegend für Verpflegung, Reise und Unterkunft der Freiwilligen, so Monika Stirnimann. Die Freiwilligenwochen seien deshalb

so kostengünstig, weil die Freiwilligen ihre Zeit zur Verfügung stellten und die Bauern die meisten Arbeitsgeräte sowie die Baumaterialien. ADRA versichere die Freiwilligen während dem Einsatz. Einige Freiwillige verzichteten auch auf die Spesenentschädigung und spendeten sie dem Hilfswerk.

### **ADRA Schweiz ist Partner-Hilfswerk der Glückskette**

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA (Adventist Development and Relief Agency) ist die weltweite Hilfsorganisation der Freikirche der Siebententags-Adventisten im Bereich der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit. ADRA unterhält ein Netzwerk mit rund 130 regionalen und nationalen Landesbüros und gewährt Hilfe unabhängig von politischer und religiöser Anschauung oder ethnischer Herkunft.

ADRA Schweiz ([www.adra.ch](http://www.adra.ch)) ist ein im Handelsregister eingetragener Verein und genießt Steuerfreiheit. Das Hilfswerk wurde 2013 von der schweizerischen Fachstelle für Spenden sammelnde, gemeinnützige Institutionen (ZEWÖ) für weitere fünf Jahre zertifiziert. Das ZEWÖ-Gütesiegel steht für den zweckbestimmten und transparenten Umgang mit Spenden. ADRA Schweiz zählt zu den Partner-Hilfswerken der Schweizer Glückskette: <http://www.glueckskette.ch>

\*\*\*\*\*

Diese APD-Meldung auf der APD-Website:  
<http://www.stanet.ch/apd/news/4934.html>

APD-Meldungen als PDF zum Herunterladen auf Dropbox:  
[https://www.dropbox.com/sh/m9tu5b6f767kgch/AABMOCZxMpGsSn8bHR\\_VqNbma?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/m9tu5b6f767kgch/AABMOCZxMpGsSn8bHR_VqNbma?dl=0)

APD-Meldungen auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/APD-Adventistischer-Pressedienst-Schweiz-1578948669056221/?ref=bookmarks>

Fotos oder Logos in grösserer Auflösung zu den APD-Meldungen, sofern vorhanden:  
[https://www.dropbox.com/sh/0r2jmbnphs7vdqh/AAB609\\_W5S0ys0Y5n3Ye0t7ia?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/0r2jmbnphs7vdqh/AAB609_W5S0ys0Y5n3Ye0t7ia?dl=0)  
(Bitte bei Publikation die Bild- und Copyrightangaben von der APD-Website verwenden)

\*\*\*\*\*

### **IMPRESSUM:**

**Nachrichtenagentur APD Schweiz**, Postfach, CH-4020 Basel, Schweiz

Tel: +41 79 225 95 11

Email: [APD-CH@apd.info](mailto:APD-CH@apd.info)

Web APD Schweiz: [www.stanet.ch/APD](http://www.stanet.ch/APD) / APD Deutschland: [www.apd.info](http://www.apd.info)

Twitter: APD Schweiz: @apd\_ch

Facebook: <https://www.facebook.com/APD-Adventistischer-Pressedienst-Schweiz-1578948669056221/>

Dropbox <https://www.dropbox.com/sh/ye3fuhwoi5abwne/AABawnTSEbuD1a4zTY4GQSMRa?dl=0>

Radio <http://www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau/>

© Nachrichtenagentur APD Basel (Schweiz) und Ostfildern (Deutschland)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD © ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes